Kurzbericht zu den Deutschen Meisterschaften der Senioren und Versehrten - 7. Tag (L. Wolf)

Trio Sen C

Wieder mal startete ein Tag mit Stress. Da das Auto von K. Färber nicht anspringen wollte, wurde er von mir abgeholt. Dumm nur, dass ich ihn in der Podelwitzer Straße gesucht habe und nicht im Podelwitzer Weg. Zwischen beiden liegen ca. 12 km! Wir trafen erst auf der Anlage ein, als die Probewürfe schon liefen. Das bekam seinem Spiel aber nicht schlecht. Nach 161 zu Beginn legte er 675 in 3 drauf und trug maßgeblich dazu bei, dass sein Team auf Platz 3 vorrücken konnte. W. Emmerich, J. Lucke und P. Siedentopf steuerten 1349 bei. Der Rückstand auf den neuen Führenden aus Württemberg blieb bei 137, auf Bayern 2 konnten die Männer 65 Pins aufholen, und auch der Vorsprung auf Bayern 1 wurde ausgebaut.

Das Team Hessen 2 spielte mehr als am Vortag, fiel aber auf den letzten Platz zurück. Trotzdem war auch für diese Herren die Teilnahme an der DM ein schönes Erlebnis.

Trio Da B

Für die Damen stand heute die Aufgabe an, ihre Leistung von gestern zu bestätigen und sich in der Spitze festzusetzen. Von 19 Teams konnten im 1. Spiel nur fünf die 500 übertreffen und die Hessen gehörten dazu. Auch im 2. Spiel hielten sie ihren Platz, so richtig hohe Gänge gab es aber nicht. Beständig gut war an diesem Tag NRW 1. das Team war in der 1. Runde überraschend schwach gestartet, rollte aber heute das Feld von hinten auf. Für die Damen wurde es immer schwieriger (in einigen Teams sind sogar 80jährige am Start) und die Einzelergebnisse gingen nach unten.

Auch in unseren beiden Mannschaften gab es jeweils ein niedriges Ergebnis, was bei Hessen 1 ganz gut, bei Hessen 2 mittelprächtig durch den Rest der Mannschaft kompensiert werden konnte. Reuter/Ackermann/Duplois-Laun hatten noch ganze 9 Holz Vorsprung auf Schleswig-Holstein. Jetzt musste unbedingt eine Steigerung her! Da diese ausblieb rutschte Team 2 jetzt doch um 3 Plätze ab, liegt aber nicht weit zurück.

HES 1 blieb an der Spitze, nicht zuletzt weil M. Beckel im letzten Spiel noch einmal richtig aufdrehte und endlich auch mal mit mehreren Strikes in Folge belohnt wurde. Richtig gut war auch der Auftritt von U. Schütz.

Trio He B

Um 16.45 Uhr startete endlich der letzte Vorlauf.

Ausgangssituation: 1. Staab/Bauer/Zabel (HES 2); 13. Appel/Geretshauser/Laun/Naumann. Für erstere war das Ziel, den Spitzenplatz zu halten und wenn möglich den Vorsprung auszubauen. Letztere wollten sich natürlich noch qualifizieren, was bei dem geringen Rückstand auch möglich sein sollte.

Einen Raketenstart (672) legten die Männer aus Gießen und Hanau hin und auch HES 1 hatte ein Superspiel mit 612, was sie direkt auf Platz 6 brachte. Auch mit der 2. Runde konnten wir zufrieden sein: HES 2 weiterhin oben, Blau-Gelb/Kelsterbach jetzt schon auf 4. Aber unweigerlich kommt in Leipzig fast für jedes Team irgendwann der Einbruch. So für Hessen 1 im 3. Spiel, das sie mit nur 539 abschlossen und gleich mit dem Verlust zweier Plätze bezahlen mussten. Hessen 2 ließ auch nach, aber fast alle Verfolger machten es ebenso. Es lief nicht mehr rund und jeder Wurf war ein Krampf. Am Ende hatten zwar beide Teams ihr Vorhaben umgesetzt, aber es wäre mehr drin gewesen.

Fazit:

So schön, aufregend und interessant Deutsche Meisterschaften sind, 9 Tage Bowling von morgens bis abends sind ganz schön anstrengend. Meine Augen werden immer kleiner und heute bin ich auf dem Stuhl fast eingeschlafen. Ich freue mich auf die Finals und auch darauf, dass die Meisterschaften damit zu Ende sind.